

Ensemble Nu:n „Estampie“ Mittelalterliche Instrumentalmusik im Hier und Jetzt



Gert Anklam / Saxophone

Nora Thiele / Perkussion

Falk Zenker / Gitarre

PRESETTEXT

Ein inspirierend-raffiniertes Crossover aus Alter Musik, Jazz und Weltmusik mit dem Ensemble Nu:n erwartet das Publikum am im in Ausgangspunkt sind höfische Tänze aus dem 13. Jahrhundert, die heute als die ältesten überlieferten Instrumentalmelodien des Abendlandes gelten. Nu:n bringt sie mit sensibler Erzählfreude und temperamentvoller Improvisationslust ins Hier und Jetzt und verblüfft mit Musik, die gleichermaßen frisch, anspruchsvoll, zündend und in jeder Hinsicht absolut zeitlos daherkommt.

Ensemblegründer **Falk Zenker** darf mit seiner fantasievollen und assoziativen Musik zur ersten Liga deutscher Soloakustikgitaristen gezählt werden und realisiert außerdem diverse Klangkunstprojekte und Musik für Film, Fernsehen, Theater und Hörbücher. Saxophonist **Gert Anklam** begeistert mit ätherischen Sopranlinien wie auch mit orgelartig zirkulierenden Baritonkaskaden und tourte mit eigenen Weltmusikprojekten durch Japan, China, Indien, Afrika und USA. **Nora Thiele** fasziniert mit feinsinnig-virtuosem und schier unerschöpflichen Fingertanz auf ihrem Rahmentrommelset und ist gefragte Perkussionistin in der Alten Musik, bei Jazz- und Weltmusikprojekten und zahlreichen CD-Produktionen. Das **Ensemble Nu:n** beschäftigt sich seit 20 Jahren erfolgreich in verschiedenen Besetzungen mit den Wurzeln abendländischer Musikkultur aus gegenwärtigen Perspektiven. Zum Konzert am präsentiert das Trio die von der Fachpresse hochgelobte CD „Estampie“, die in einer Koproduktion von Deutschlandradio Kultur und Raumklang erschienen ist.

... leidenschaftlich behutsam ... 'Estampie' – ein Konzert, das sich wie eine Umarmung anfühlt.

MDR-Fernsehen, Jana Pfeifer, 13.11.14

inspirierend-raffiniertes Crossover aus Alter Musik, Jazz und Weltmusik ... So meistern die Musiker den historischen Spagat von 700 Jahren mit spielerischer Leichtigkeit.

Deutschlandradio Kultur, Holger Beythien, März 14

Mal steigt der Duft des Orients aus den jahrhundertealten Pergamentseiten, mal klingt es nach Flamenco, mal nach modalem Jazz. ... Hätten die Ritter aus dem "Chansonier du Roi" das ensemble nu:n gekannt, sie hätten ihre Estampien nicht mehr gestampft, sondern Schwert und Rüstung beiseite gelegt und ganz entspannt dazu gechillt.

BR Klassik, Torsten Preuß, Juli 14

feinsinnige Kammermusik, die sich in ihrer Vielfalt und Zeitlosigkeit jeder Einordnung verweigert. Hier treffen sich drei Köpfer, um zwanglos Neues zu erschaffen.

Jazzthetik, Guido Diesing, 05/06 14

Falk Zenkers Neuinterpretationen der „Estampies Royales“ strahlen die Kraft, tänzerische Energie und sogar Modernität all dessen aus, was man an einem zeitgenössischen Gitarristen wie Ralph Towner so schätzt. ...Nur ganz selten hört man Musik, die so gleichermaßen frisch, anspruchsvoll, zündend und in jeder Hinsicht absolut zeitlos daherkommt. Phantastisch!

Akustik Gitarre, Michael Lohr, 06/07 14

der Spagat zwischen Alter Musik, Folkelementen und improvisiertem Jazz gelingt bestens ... nach Anouar Brahem und Michel Godard setzt das Ensemble Nu:n neue Akzente. Genus pur, kraftvoll und doch subtil.

Jazzpodium, Alexander Schmitz, 09/14

Pressefotos und weitere Infos: www.ensemblenun.com/veranstalter, **Videotrailer** <https://youtu.be/9l-liNkos4Y> **weitere Videos:** [YouTube](https://www.youtube.com/)